

Blutige Nacht in Mümmelmansberg: Streit endet tödlich!

20-Jähriger stirbt nach Schießerei in Hamburg; Mordmotiv unklar, Polizei sucht Zeugen. Streit in Drogenszene vermutet.

Hamburg, Deutschland - Hamburg – Es ist ein schicksalsträchtiger Samstagabend in Mümmelmansberg, als plötzlich Schüsse die nächtliche Ruhe zerreißen! Aufmerksame Nachbarn alarmieren sofort die Polizei. Vor Ort bietet sich den Einsatzkräften ein erschütterndes Bild: Zwei schwer verletzte junge Männer, 20 und 21 Jahre alt, liegen blutend am Boden – einer von ihnen sollte diese Nacht nicht überleben. Mindestens einer der Männer hatte eine Waffe gezogen und die Kugeln flogen durch die Große Holl, so berichtet die **BILD**.

Die Polizei sichert sofort den Tatort und beginnt die mühsame Spurensuche, doch die Täter sind offenbar wie vom Erdboden verschluckt. Der benachbarte Fußweg wird gesperrt, Spürhunde durchstreifen die Dunkelheit, doch die Suche bleibt vergeblich. Der 20-jährige Eldin B. hatte Tragisches erlebt: Von seinem Freund gebeten, ihn zu einem Treffen mit anderen jungen Männern zu begleiten, wird das Treffen bald zur tödlichen Auseinandersetzung. Angeblich war es Eldins Freund, der die Eskalation auslöste, die dann in den dramatischen Schüssen der gegnerischen Gruppe gipfelte.

Der mysteriöse Hintergrund

Was aber treibt Menschen zu solch brutalen Taten? Spekulationen machen die Runde: Ging es um einen Streit im

Drogenmilieu, um Machtkämpfe innerhalb krimineller Organisationen oder gar um verfeindete Clans? Offizielle Statements bleiben spärlich, die Staatsanwaltschaft hält sich bedeckt. Die Polizei Hamburg ruft dringend Zeugen auf, sich zu melden, doch bislang bleibt das Bild unvollständig. Der Freund von Eldin wurde ebenfalls angeschossen, über seinen Gesundheitszustand gibt es aktuell keine Informationen.

Weitere Vorfälle erschüttern Hamburg

Doch nicht nur Mümmelmannsberg wird von Schusswaffengewalt heimgesucht. Auch im Stadtteil Wilstorf in Hamburg mussten Polizeikräfte ausrücken. In einem Lokal fanden sie zwei Menschen mit Schussverletzungen vor, die sofort ins Krankenhaus gebracht wurden. Wie SAT.1 **berichtet**, gelang es bisher nicht, einen Tatverdächtigen zu ermitteln. Auch hier bleibt der genaue Tathergang ebenso im Unklaren wie die Hintergründe der Tat. Es wirkt, als wäre die Gefahr allgegenwärtig. Da bleibt ein mulmiges Gefühl in der einst friedlichen Hansestadt.

Die Suche nach Antworten bleibt, während die Trauer um den Verlust einer jungen Seele die Stadt in Atem hält. Es ist eine erschütternde Zeit für Hamburg, bei der die Betroffenen und ihre Familien auf Gerechtigkeit hoffen und die Gemeinschaft auf eine baldmögliche Aufklärung der Vorfälle drängt.

Details	
Vorfall	Waffenvergehen, Körperverletzung, Mord/Totschlag
Ursache	Drogenkriminalität
Ort	Hamburg, Deutschland
Verletzte	2

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)